

Newsletter DIALOG Netzbau

PROJEKTRAUM RHEIN-NECKAR/ KARLSRUHE



Sehr geehrte Damen und Herren,

in unserem Projektraum zwischen Weinheim und Karlsruhe werden wir in diesem Jahr viele Dinge bewegen. Darüber wollen wir Sie mit diesem Newsletter auf dem aktuellsten Stand halten. In den nächsten Wochen wird es Infomärkte zur Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens von ULTRANET geben. Obwohl wir noch auf den Bundesfachplanungsbescheid für Abschnitt B warten, bereiten wir

die nächsten Schritte schon vor und wollen uns dazu mit Ihnen austauschen. Für unser Gleichstrom-Umspannwerk erwarten wir mehrere Genehmigungen in den nächsten Monaten, u.a. diejenige, die uns den Start der Geländeauffüllung ermöglicht. Für das im Raum parallel verlaufende Projekt Weinheim-Karlsruhe bearbeiten wir die Aufgaben, die im Untersuchungsrahmen aufgegeben wurden. Dazu gehören vertiefte umweltfachliche Prüfungen genauso wie die Betrachtung von alternativen Korridoren und die technische Planung.

Bei unseren Bauprojekten in Philippsburg und Altlußheim schreiten die Arbeiten zügig voran. In Philippsburg begann zu Jahresanfang der Hochbau für die gasisolierte Schaltanlage. In Altlußheim ist der Innenausbau der Gebäude weit fortgeschritten.

Weitere Details und Termine lesen Sie auf den nächsten Seiten.
Es begrüßt Sie herzlich, auch im Namen der Projektteams,

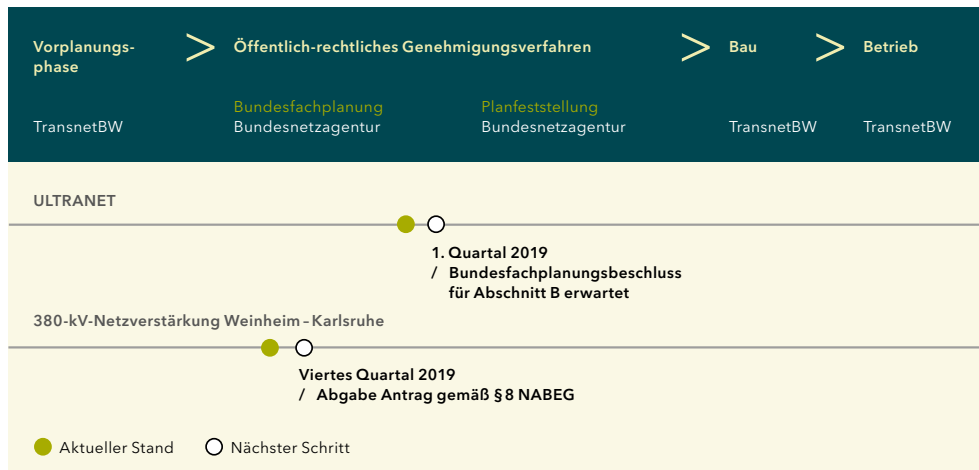
Ihre

Maria Dehmer
DIALOG Netzbau bei TransnetBW

THEMEN

- / Planungsstand
- / Neuigkeiten
- / TransnetBW antwortet
- / Projektübersicht
- / Dialog

PLANUNGSSTAND



NEUIGKEITEN

ULTRANET

TRANSNET BW BEREITET DIE PLANFESTSTELLUNG VOR UND INFORMIERT ÖFFENTLICHKEIT IM PROJEKTRAUM

Auf drei Infomärkten wird das ULTRANET-Projektteam im Januar und Februar den aktuellen Planungsstand von ULTRANET im Abschnitt B vorstellen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Vorbereitung der Planfeststellung für diesen Leitungsabschnitt. Aktuell erarbeitet das Team den Antrag nach § 19 Netzausbaubeschleunigungsgesetz. Dieser wird darlegen, was TransnetBW für den Abschnitt B untersuchen und welche technischen Planungen sie im Rahmen der Planfeststellung durchführen will. Um schon vorab Fragen, Hinweise und Anregungen aufzunehmen, macht die TransnetBW ein frühzeitiges Dialogangebot für die Bevölkerung. Die Träger öffentlicher Belange hat das Unternehmen bereits im Herbst 2018 informiert und zahlreiche Planungshinweise aufgenommen. „Uns ist es wichtig, in dieser Vor-Antrags-Phase die Bürgerinnen und Bürger, die Behörden und Verbände einzubeziehen“, sagt Maria Dehmer, Projektsprecherin ULTRANET bei TransnetBW. „Wir haben in allen vorausgegangenen Planungsschritten zahlreiche wertvolle Hinweise erhalten und profitieren immer wieder vom regionalen und lokalen Wissen. So können wir in die richtige Richtung planen.“ Die Infomärkte finden statt:

am 31.01.2019 von 16-20:00 Uhr in Philippsburg in der Jugendstilfesthalle,
am 12.02.2019 von 16-20:00 Uhr in Hockenheim in der Stadthalle und
am 14.02.2019 von 16-20:00 Uhr in Mannheim in der Rheingoldhalle.

Im genannten Zeitraum stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ULTRANET-Projektteams zum Gespräch zur Verfügung. TransnetBW wird dazu eine Ausstellung aus Infowänden zum Projekt aufbauen. Außerdem erhalten die Besucherinnen und Besucher einen Einblick in die Werkstatt der Trassierung der ULTRANET-Leitung und können sehen, wie sie später einmal aussehen könnte. Die genauen Ortsangaben finden Sie auch im Internet unter:

<https://www.transnetbw.de/uploads>

ULTRANET

BUNDESNETZAGENTUR ERTEILT BUNDESFACHPLANUNGSBESCHLUSS FÜR ULTRANET-ABSCHNITT A

Am 16. Januar 2019 überstellte die Bundesnetzagentur TransnetBW und Amprion den Bundesfachplanungsbeschluss für Abschnitt A vom hessischen Riedstadt nach Mannheim-Wallstadt in Baden-Württemberg. Wir freuen uns, dass das erste Stück Trassenkorridor für ULTRANET damit festgelegt ist. Für den Abschnitt B erwarten wir den Beschluss noch im ersten Quartal 2019. Mehr zum Beschluss lesen Sie auf der Website der Bundesnetzagentur unter:

<https://www.netzausbau.de/leitungsvorhaben>

ULTRANET

FUNDAMENT GELEGT: PROJEKT GIS PHILIPPSBURG SCHREITET VORAN

Im Zuge des Baus der neuen gasisolierten Schaltanlage (GIS) fanden im Herbst 2018 auf dem Gelände des Kernkraftwerkes Philippsburg Betonierarbeiten statt. Innerhalb von zwei Tagen wurde die Bodenplatte des neuen Gebäudes gegossen. Auf dem Fundament wird nun mit dem Hochbau begonnen. Die Arbeiten bedeuten einen wichtigen Schritt für die Fertigstellung der GIS bis 2020. Die Anlage soll künftig die bestehende Freiluftschaltanlage ersetzen und ein Fünftel der Bebauungsfläche einsparen.



TRANSNET BW ANTWORTET

Wir erhalten viele Fragen zu unseren Projekten. Einige davon und die dazugehörigen Antworten wollen wir gerne an dieser Stelle mit Ihnen teilen. Andere Fragen und Antworten finden Sie auf den jeweiligen Projektseiten im Internet unter: **transnetbw.de/netzentwicklung/projekte/alle-projekte**

Sie haben selbst eine Frage? Schicken Sie uns diese per E-Mail unter: **dialognetzbau@transnetbw.de** gerne zu.

Sie sprechen lieber persönlich mit uns? Dann steht Ihnen unsere Hotline montags von 09:00 bis 17:00 Uhr unter Tel. **+49 800 380470-1** zur Verfügung.

FRAGE ZU ULTRANET	ANTWORT TRANSNET BW
Was bedeutet die Bundesfachplanung für das folgende Planfeststellungsverfahren?	Durch die Bundesfachplanung wird ein Trassenkorridor bestimmt, der nachrichtlich in den Bundesnetzplan aufgenommen wird. Ein über die Bundesfachplanung bestimmter Trassenkorridor ist für das nachfolgende Planfeststellungsverfahren verbindlich und kann über eine Veränderungssperre von bis zu fünf Jahren gesichert werden.
Was passiert in der Planfeststellung?	Im Planfeststellungsverfahren wird festgelegt, auf welchen konkreten Leitungen und Masten ULTRANET verlaufen soll und welche Bedingungen die Vorhabenträger dafür zu erfüllen haben. Der Planfeststellungsbeschluss ermöglicht dann den Bau der Leitung.

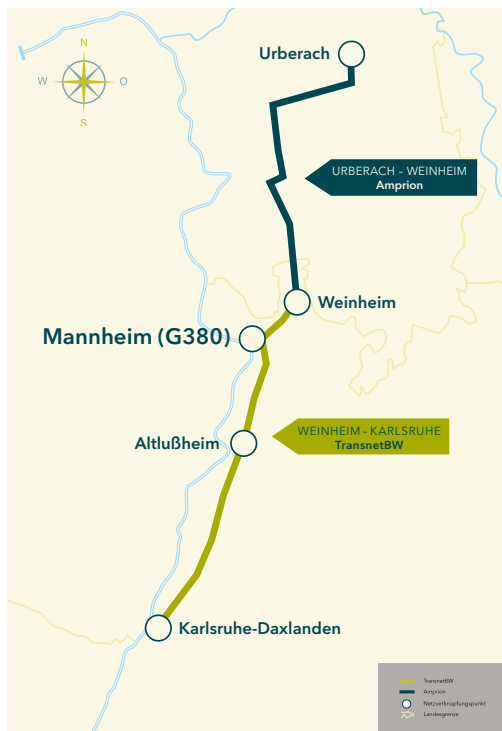
PROJEKTÜBERSICHT

/ ULTRANET



- / Gemeinschaftsprojekt von TransnetBW (Abschnitt B) und Amprion (Abschnitte A, C, D, E)
- / Streckenverlauf von Osterath nach Philippsburg
- / Länge: rund 340 Kilometer, davon ca. 40 Kilometer in TransnetBW-Verantwortung
- / Übertragungskapazität: 2 Gigawatt
- / Spannungsebene: ± 380 Kilovolt DC
- / Leitungsverlauf weitestgehend auf bestehenden Trassen: Realisierung als Hybridleitung, AC/DC-Stromkreise auf einer Trasse (Pilotprojekt)

/ 380-KV-NETZVERSTÄRKUNG WEINHEIM - KARLSRUHE



- / Südlicher Teil der Maßnahme Nr. 19 im Bundesbedarfsplangesetz: Urberach - Pfungstadt - Weinheim - Mannheim (G380) - Altlußheim - Daxlanden, einem Gemeinschaftsprojekt von TransnetBW und Amprion
- / Netzverstärkung von 220 auf 380 kV
- / Vier auf 380 kV umzubauende Umspannwerke im Netzgebiet der TransnetBW: Weinheim, Mannheim (G380), Altlußheim, Daxlanden
- / Streckenlänge in Baden-Württemberg: circa 80 km
- / Genehmigungsbehörde: Bundesnetzagentur

DIALOG

Der Dialog mit der Öffentlichkeit ist ein zentraler Baustein der Planung und Umsetzung von Netzbaumaßnahmen der TransnetBW. Wir beginnen mit diesem Dialog bereits in der Vorplanungsphase und damit deutlich vor den offiziellen Genehmigungsverfahren. Dabei ermöglichen wir allen, die sich für das Projekt interessieren, sich in den Prozess einzubringen.

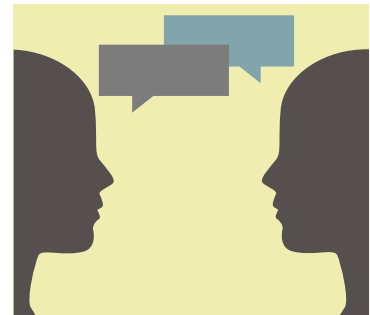
Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine E-Mail oder informieren Sie sich auf unserer Internetseite.

Ihr Kontakt bei TransnetBW:

DIALOG Netzbau

Maria Dehmer
Projektsprecherin

Hotline +49 800 380470-1
dialognetzbau@transnetbw.de



Weiterführende Links

TransnetBW
transnetbw.de

380-kV-Netzverstärkung
Weinheim - Karlsruhe
[transnetbw.de/netzentwicklung/
projekte/netzverstaerkung-
weinheim-karlsruhe](https://transnetbw.de/netzentwicklung/projekte/netzverstaerkung-weinheim-karlsruhe)

ULTRANET
transnetbw.de/ULTRANET

Netzentwicklungsplan
netzentwicklungsplan.de

Impressum

DIALOG NETZBAU

/ GROSSPROJEKTE

TransnetBW GmbH
Pariser Platz
Osloer Str. 15-17
70173 Stuttgart

Hotline +49 800 380470-1
dialognetzbau@transnetbw.de

transnetbw.de